

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindeverwaltung
vom 31. Juli 1945. Anwesend alle Mitglieder.

Punkt 1. In den Ortsleitungsausschuß der
Gemeinde Wolfurt wurde[n] Bürgermeister
L. Hinteregger, Martin Höfle, Geiger Karl,
Gmeiner Gebhard, Klocker Heinrich und die
Milchabgabe-Leiter Schelling Bernhard und
Gasser Engelbert bestellt.

Punkt 2. Die freiwerdende Wohnung in
Wolfurt 135 soll an Josef Dersola in
Wolfurt 91 vergeben werden.

Punkt 3. Als Mitarbeiter in die Auskunftsstelle
für österreichische Heimkehrer wurde
Eugen Müller zum Rössle namhaft gemacht.

Punkt 4. In den Ausschuß der österreichischen
Widerstandsbewegung wurde Müller Eugen,
Geiger Karl, Schneider Johann und Grass Othmar
bestellt.

Punkt 5. Das Ansuchen des Mitterdorfer Josef
um Wiederaufnahme seines Schneidergewerbes
soll nicht befürwortet werden, da er
sich in besonderer Weise nationalsozialistisch
betätigte.

Punkt 6. Eduard Mohr soll als Angestellter
für die Lebensmittelverteilung in der
Gemeinde Wolfurt eingestellt werden.

Punkt 7. Dem Herbert Albinger in Wolfurt
Nr. 393 ist der Ertrag [der] von der Gemeinde
gepachteten Wiese für 1945 zu belassen.

Punkt 8. Bezüglich der von Zimmermeister Schertler in Lauterach beim Vereinshause erstellten Baracke, wofür er bis heute keine Bezahlung erhielt, soll vorerst Auskunft eingeholt werden.

Punkt 9. Mathias Reiner, Ortsgruppenleiter-Stellvertreter ist zu verhalten, mit den seinerzeitigen

- 2 -

Parteimitgliedern die in der Gemeinde aufgeworfenen Verschanzungen zu verebnen.

Punkt 10. Böhler Josef in Wolfurt 185 hat für die in der Zeit vom April 1943 bis April 1945 in der Gemeindeganzlei geleistete Aushilfe keine Zahlung erhalten. Der Betrag von RM 458,00 (Stundenlohn -.40 Pfennig) ist zu bezahlen.

Punkt 11. Die Verhandlungsschrift der letzten Beratung wurde ohne Einwendung genehmigt.

Der Bürgermeister: L. Hinteregger

A. Fischer, Schriftführer